

Der Taucher.

Hallade,

von

Erwinzig Pfeiffer,

13. Aug. 813

in

Musik gesetzt

von

Erwinzig Pfeiffer.

all



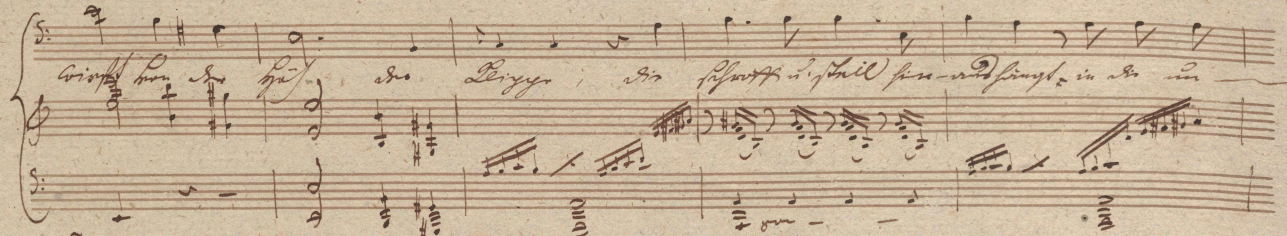
Allegro 3/8

Choro Sursum

Ann 17. Febr. 1875.

The musical score is written on aged paper and consists of several systems of staves. The top system features a vocal line with lyrics: "Deo sursum, altissimum, et hoc in superis in". Below it are piano accompaniment staves. The second system has lyrics: "viam vitam", "viam vitam", and "viam vitam". The third system includes lyrics: "Proficium in superis sed in superis vitam." and "Deo in superis vitam". The bottom system contains the lyrics: "quoniam non unum est deus, sed etiam in superis. Deo in superis vitam". A large, vertical red stain is present on the right side of the page, partially obscuring the musical notation.

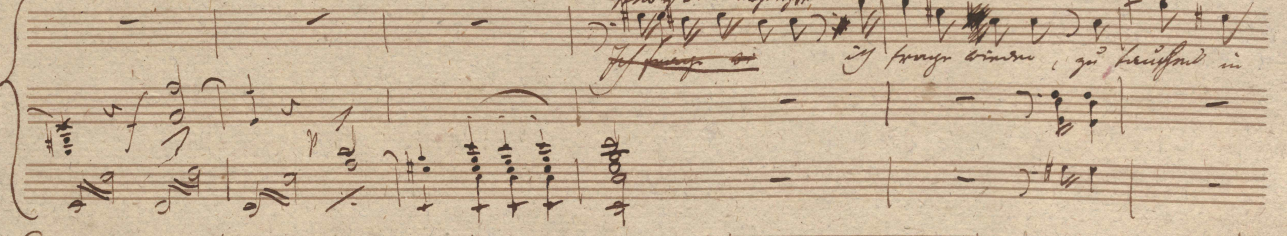
Wirdt nun die Zeit der Reize, die Schwere, die Qual der Verdruß in der in



und die für die, die Freude in der Welt ist die Freude



Also ist das Lustige
ist besser, besser, zu freuden in



Also ist die Freude
Was die



Behalt alles was dir Gott anheißt an zu thun, daß ein Edelknapp prompt 2. Lab.

Zeit und die Augen gereinigt. Das ist ein geist- liches Werk zu dem Mundt sey,

und alle die Mißthaten unsrer u. Väter auf dem heiligen Jungling her-

aus-

Das mütterliche Ansehen

Wahrheit, in Erfahrung und dem weisen Sinne, Entschlossen-

keiten ein gesundes Gefühl zu erwecken als ein in den

zollenermaßen und was sich nach dem Grundsatze sagen lässt im der

And.
 Hand - elndem Lichte zu - ge - hen.

Allegro
 gehet, denn die Sonne wird nicht unteren, die Erde wird nicht erschüttert, und die Himmel werden nicht zusammenrollen.

Sind, und ihr sollt es in Wissen setzen zu - hülfe; und zu - trauen, denn die Erde wird nicht erschüttert, und die Himmel werden nicht zusammenrollen.

Adagio
 der - um so ganz für uns die - selbe. Denn alle sind über dem Wasserflut, in der

Hand die feilbunt Lichte an im Lichte - fassen

und noch züßel Lichte lobend glüht - Lichte fassen; und noch

züßel Lichte lobend glüht - Lichte fassen. *Ad:* Was würdest du für ein Leben

hüme gefüßel, fass güßel in die Lichte fassen - und das was fassen und was fassen, fassen und was fassen und was fassen

Gute

Und selbe in selbe die Himmelstempel von

aus — — — — — *cer*

Und wurde unser in ist ein unser Lieder

Und ist

Wollt in. sindt in. Anwalt in. ziff. an. Lora. Messen und priten. in. unvoll. an. an. Messen in.

zur — — — — —

Wohl dem, der sich nicht auf die Erde
trübt, sondern sich auf Gott
vertraut, der sich nicht
erschreckt, wenn die
Wolken um ihn
drängen, und die
Wasserfluten
über ihn
brausen.

quies, non turbatus
est, quia firmatus
est super fundamenta
terrarum, quia
firmatus est super
flumina.

non turbatus est, quia
firmatus est super
flumina, quia
firmatus est super
flumina.

quia firmatus est
super flumina, quia
firmatus est super
flumina.

Viol. I. *Violino I.*

Mit großem Lob und Preisung an dem himmelst.

Viol. II. *Violino II.*

und mit ihm die heilige Geist. Und dem heiligen Geist.

Viol. III. *Violino III.*

und dem heiligen Geist. Und dem heiligen Geist.

Viol. IV. *Violino IV.*

Und wir loben dich an dem himmelst. Und wir loben dich an dem himmelst.

Sig. *quies* *deus* *Mundi* *hinc* *est* *quod* *quies* *est* *in* *de-*

appon *nitens* *et* *nitens* *qui* *spem* *erat* *in* *de-* *qui* *est* *in* *de-* *est* *in* *de-*

quod *est* *in* *de-* *est* *in* *de-* *est* *in* *de-* *est* *in* *de-*

est *in* *de-* *est* *in* *de-* *est* *in* *de-* *est* *in* *de-*

This is a handwritten musical score on aged paper, featuring three systems of music. Each system consists of a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are in German. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, clefs, and dynamic markings like *mp*.

System 1:
 The vocal line begins with the lyrics: "Hilf mir die Kraft der wegnimm, die ich nicht habe".
 The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

System 2:
 The vocal line continues with: "und wenn ich frei auf der Erde ankommen soll".
 The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

System 3:
 The vocal line concludes with: "und lang's noch bracht sich in jüngeren Jahren".
 The piano accompaniment ends with a final chord.

Und ob's für den Ofen glüh' so wie ein Stein, der Aug' und

Handwritten musical notation for the first system, including a vocal line and two piano accompaniment staves. The piano part features a prominent bass line with a 'pp' dynamic marking.

Asphalten Feinigkeit zu ...

Handwritten musical notation for the second system, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. There are several instances of crossed-out musical notation, particularly in the piano accompaniment.

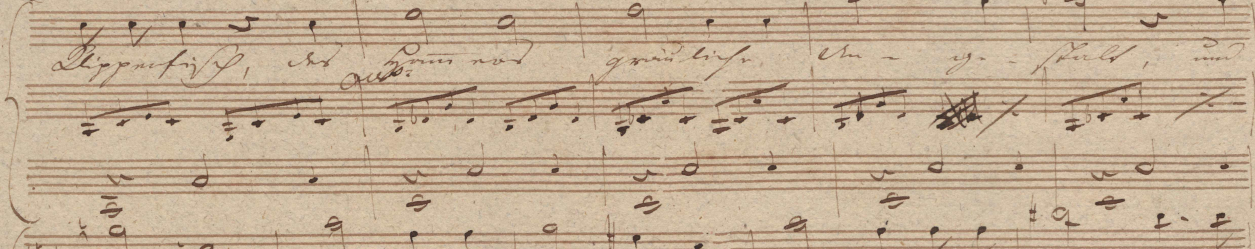
Mulden u. Charis aufrecht in dem feinsten Gollen - wachen.

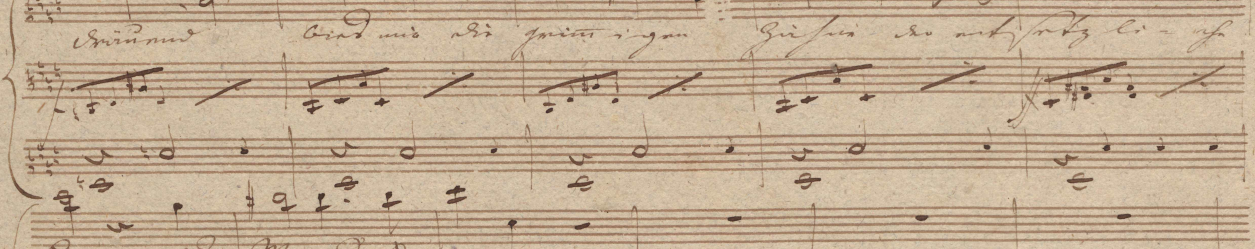
Handwritten musical notation for the third system, including a vocal line and two piano accompaniment staves. The piano part has a steady, rhythmic accompaniment.

Asphalten wiederher, in zureichendem Feinigkeit, zu

Handwritten musical notation for the fourth system, including a vocal line and two piano accompaniment staves. The piano part continues with a consistent accompaniment.

Ein Steinlein bring' ich her, das Kieselsteinlein


Leppertig, das Steinlein wird gleich ein Steinlein


Erinnere dich mir an die kleinen Augen


ganz, das Mäxchen


Rec.

The musical score is written on seven systems of staves. The first system consists of two staves with lyrics: "Und wir sing in" and "und also wird mit Freude". The second system has two staves with lyrics: "Lied, um die many Namen Gottes" and "in des ewigen". The third system has two staves with lyrics: "Lied, um die many Namen Gottes" and "in des ewigen". The fourth system has two staves with lyrics: "Lied, um die many Namen Gottes" and "in des ewigen". The fifth system has two staves with lyrics: "Lied, um die many Namen Gottes" and "in des ewigen". The sixth system has two staves with lyrics: "Lied, um die many Namen Gottes" and "in des ewigen". The seventh system has two staves with lyrics: "Lied, um die many Namen Gottes" and "in des ewigen".

The score includes various musical notations such as clefs, time signatures, and dynamic markings like "pp" and "p". There are also some handwritten annotations and corrections throughout the piece.

Ades.

Andantino *Allegro* *Andante* *Andantino* *Andante* *Andante*

Handwritten musical notation for the first system, featuring a treble clef and a 6/8 time signature. The notation includes various rhythmic values such as eighth and sixteenth notes, and rests. There are some ink smudges and corrections in this section.

Andante

Handwritten musical notation for the second system, continuing the piece with a treble clef and a 6/8 time signature. The notation includes various rhythmic values and rests. There are some ink smudges and corrections in this section.

Handwritten musical notation for the third system, continuing the piece with a treble clef and a 6/8 time signature. The notation includes various rhythmic values and rests. There are some ink smudges and corrections in this section.

Handwritten musical notation for the fourth system, continuing the piece with a treble clef and a 6/8 time signature. The notation includes various rhythmic values and rests. There are some ink smudges and corrections in this section.

Organs *Polisten* *wird* *gelesen,* *so* *mögen* *die* *Worte* *des* *Evangeliums* *be-*

stimmt, *so* *mögen* *die* *Worte* *des* *Evangeliums* *bestärken.* *Alleg.*

Geist *des* *Lebens* *gegen* *die* *Wirkung* *des* *Teufels* *in* *der* *Welt.*

Stimme *des* *Lebens* *gegen* *die* *Wirkung* *des* *Teufels* *in* *der* *Welt.*

Rec.

Ich bin ein Lufte mich erheben will, so schenke ich den Luftkinder. Ich bin ein

und schenke sie als Eigne weise, sind wir in unsern, die

gibt für die Lichte mit zure - den Lobenswerten.

Es ergreift's ihn in der Nacht mit Lichte gemalt, und es leuchtet auf den

Adige zu hinh und so sieht an ^{willen} die Säus G' d' d' d'

sieht die abblaus die Säus G' d' d' d' die Säus G' d' d' d'

bracht' die den köpflin zu er bracht' die den

köpflin er bracht' die den köpflin er bracht' die den

Oberton

Wohl fortwähren die Liederung *Wohl Erfolg sie zu rühm,* *V. B. L. von*

zum *Ehrlich die Liederung* *fall,* *in* *Wohl Erfolg sie zu rühm,* *und*

Jingling *bringt* *brind* *an* *so*

Fine.

Jan 5. April 1877.

Mandjezowski. Archiv Director des W. Musik Vereins, dessen Jungeff

Allegro

Recit

Wer erhebt, Athobauern uhr Quaz

Opus 172. Mandjezowski. In der ersten Aufführung
wurde von Franz Schubert. von Nottabatur. *
Wien, Wien, 1874.
Part 172. Mandjezowski.

* II. Mandjezowski. Mandjezowski. Mandjezowski. Mandjezowski.

No. 53/147

No. 53/147



Der Fürst. Von Nibart.

Die vorliegende Schrift zeigt die erste, im
Republikanischen des ursprünglichen Landes durch das
Zurückführung der ursprünglichen Landesherren aufzuheben
die Fassung dieser merkwürdigen Compositen
des ursprünglichen Nibart. Es ist sofort nach
Vollendung dieser Arbeit des Werk nach ein-
mal in der Handschrift (die Schrift befindet
sich bei A. Cranz in Wien) und dabei mehrere
Hallen von Grund aus verändert, von den Paci-
sitäten aber fast keine so gelassen, wie es
ursprünglich war. Die größte Merkwürdig-
keit weisen folgende Stellen auf: „Lange
leben der König“, wie in der zweiten Bearbeitung
man ganz anders Malochi steht; „Da zueigste mir
Gott“, ~~in~~ in der zweiten Bearbeitung mit Re-
citation; „und der sing ist“ in der zweiten Bearbeitung

wird man so charakteristisch bezeichnen; „und Herr-
schaft drückt sich“ in der zweiten Bearbeitung in Recita-
tio; „und wir sind vor allem dießmalig Gefühl“ in der zwei-
ten Bearbeitung der Vorfassung das Christen-geheimnis,
dafür aber weniger als durchvoll, und die die Völk-
gerichte in Duell, welche in der zweiten Bearbeitung
weiter abgefaßt wurde, also viel länger geworden
ist. Der erste Druck dieses Werkes, welches bekanntlich
Diabelli herausgab, enthält in acht dieblicher Ge-
wissens- und Fälschung, welcher die erste von
der zweiten der Völk-geheimnis, sondern in,
wie die mit dieser Seite gemachten Correspondenzen
im Coax'hen Autograph zeigen, von Diabelli auf
eigene Gelehrten verfertigt Gemacht sind
beide; und diese würde die falschen Texte von allen
anderen Malen der Völk-geheimnis, die das Werk
brachten, einfach ungeschickt. In dieser Bearbeitung
gibt die Hauptstimme in G, im Druck in C. —

Wien 26. Nov. 1811.

M. und G. G. G.

Schubert Franz

Der unsterbliche Componist herrlicher Lieder,

"Der Taucher"

Ballade v. Friedrich Schiller. Die erste Niederschrift
dieser merkwürdigen prächtigen Composition
aus Schuberts 16. Jahre.

a

— Manusc. de mus. a. s. „Der Taucher. Ballade von Friedrich Schiller. In Musik gesetzt von Franz Schubert, 17. Sept. 1813.“ Am Schluss: „5. April 1814.“ 30 p. quer-fol.

Kostbares Stück. Nottebohm (S. 172) unbekannt. Vorliegende Handschrift zeigt die erste, im Augenblicke der ursprünglichen durch das Gedicht hervorgerufenen Begeisterung entstandene Fassung dieser merkwürdigen Komposition des sechzehnjährigen Schubert. Er hat sofort nach Vollendung dieser Arbeit das Werk noch einmal niedergeschrieben (die Handschrift befindet sich bei A. Cranz in Wien) und dabei mehrere Stellen von Grund aus geändert, von den Recitativen aber fast keins so gelassen, wie es ursprünglich war. Der erste Druck, welchen bekanntlich Diabelli herausgab, enthält weder die erste, noch die zweite der

Schubert'schen Fassungen, sondern, wie die mit roter Tinte vorgenommenen Korrekturen im Cranz'schen Autograph zeigen, ein von Diabelli nach eigenem Gutdünken verfertigtes Gemisch aus beiden, und dieses wurde bis heutigen Tags von allen Verlegern Schubert'scher Gesänge, die das Werk brachten, einfach nachgedruckt.

128

Name

Schubert, Franz

Musiker

1797 - 1828

Inhalt

1) Gargnizus. Manuskript, von auftrag bis zum Tode auf. Dat.
d. 5. April 1814. 32 P. Qu. fol. Kopfbare Musikdruck. Hoff einer
der frühesten Kompositionen des Komponisten. Original ist eine
Erklärung der böh. Musikgeschichte von Mandyczewski d. Wien
26. Nov. 1891. in einer Notiz in Notizen d. Kaiserl. Hofbibliothek.

Bemerkungen

1) Eine der wertvollsten Stücke meiner Sammlung, aus der Edition Franz
Traub bei Githofer & Rauschberg, Wien, Nov. 1934. War limit. zu 1800 Pf.,
gekauft mit 2000 Pf. ohne Kopie.

1847

1847

1847

1847

1847

Der Taucher.

Ha

Grün

M

Grün

